

Da geht etwas gemeinsam! Da geht etwas gemeinsam!

Auch in diesem Jahr werden Kirchengemeinden der Nordkirche den »Tag der Arbeit« in ihren Gottesdiensten in zeitlicher Nähe zum 1. Mai aufgreifen.

Der KDA selber feiert Gottesdienst am

Sonntag, 23. April 2017 | 11.00 Uhr
St. Johannis-Kirche Harburg
Bremer Str. 9 | 21073 Hamburg

Montag, 1. Mai 2017 [Tag der Arbeit] | 10.00 Uhr
Flussschifferkirche
Hohe Brücke 2 | 20459 Hamburg

Montag, 1. Mai 2017 [Tag der Arbeit] | 8.30 Uhr
Anscharkirche Neumünster
Am Alten Kirchhof 5 | 24534 Neumünster

Bei beiden Gottesdiensten besteht damit Gelegenheit, sich anschließend dem Gewerkschaftsumzug anzuschließen.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite:
www.kda.nordkirche.de





Prof. Dr. Harald Welzer

KDA im Gespräch Welches Land wollen wir sein?

Die Offene Gesellschaft ist unter Druck, Feinde der Offenen Gesellschaft sitzen in den Parlamenten oder Regierungen fast aller europäischer Länder. Seit letzten Herbst diskutieren Besucher der Debatten in ganz Deutschland über die Frage: Welches Land wollen wir sein?

Ziel der Initiative »Die Offene Gesellschaft« ist es, gemeinsam mit der Diakonie, der schweigenden Mehrheit eine Stimme zu geben. Welche besonderen Fragen und Schwerpunkte bewegen die Hamburger*innen? Wie weltoffen ist die Stadt, die von sich behauptet, das Tor zur Welt zu sein?

WELCHES LAND WOLLEN WIR SEIN?

Impulse und offene Debatte

Donnerstag, 18. Mai 2017 | 19:00 – 21:00 Uhr

Hauptkirche St. Katharinen

Katharinenkirchhof 1 | 20457 Hamburg

IMPULSGEBER*INNEN

Landespastor Dirk Ahrens
Diakonisches Werk Hamburg

Anja Reschke Journalistin

Isabella Vértes-Schütter
Intendantin Ernst Deutsch Theater Hamburg

Prof. Dr. Harald Welzer
Direktor FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit
und Vorstand Initiative »Die Offene Gesellschaft«

MODERATION **Dr. Friederike S. Borntträger**

Eine Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung:
anmeldung@kda.nordkirche.de

KLUG MUTIG SCHÖN
st
katharinen



www.die-offene-gesellschaft.de

gefördert durch die



Meldungen aus dem KDA

- Auf der Mitgliederversammlung des Evangelischen Dienstes auf dem Lande [EDL] wurde **Ulrich Ketelhodt**, Agraringenieur und Beauftragter für den ländlichen Raum beim KDA der Nordkirche, als Vorsitzender einstimmig gewählt. Der EDL fördert die landeskirchlichen Arbeitsstellen für die Arbeit in ländlichen Räumen im

Bereich der EKD und vernetzt sie miteinander.
Weitere Informationen unter: **www.kilr.de**

- **Cornelia Willrodt**, Sekretärin der Dienststelle Kiel, feierte am 16. März ihr 30-jähriges Dienstjubiläum beim KDA. Wir gratulieren herzlich!

AUF EIN WORT...

Liebe Leserin, lieber Leser,

Demokratie – dieser Begriff wird in diesen Tagen wiederentdeckt und neu mit Leben gefüllt. Die Wahlbeteiligung bei der letzten Landtagswahl im Saarland war überdurchschnittlich hoch. Ältere und jüngere Bürgerinnen und Bürger gehen gemeinsam für die europäische Idee und den Erhalt der Demokratie auf die Straße, informieren sich gründlich, verabreden sich im Netz, setzen sich für direktere Formen der Mitbestimmung und Mitwirkung ein. Jede Stimme zählt.

Die Prozesse, die unser Leben bestimmen, sind höchst komplex geworden. Die Herausforderung für die Demokratie besteht hier in dem oft mühevollen Ausgleich der Interessen, in der Anforderung glaubwürdige politische Arbeit zu leisten und um tragfähige Entscheidungen zu ringen. Und in der Notwendigkeit, Menschen für diese Idee zu begeistern!

Die Kirche bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und setzt sich für eine lebendige demokratische Kultur im eigenen Haus, in der Landessynode und den unterschiedlichen Gremien, und in der Gesellschaft ein. Dabei kann sie aus ihrem Glauben heraus eigene Akzente setzen.

Der KDA bildet darum eine wichtige Schnittstelle zwischen Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeitswelt. An dieser Stelle findet eine Wechselwirkung statt mit Auswirkungen auf das Selbstverständnis wie die Zielbestimmung demokratischer Arbeit. Gleichberechtigung, Soziale Gerechtigkeit, Teilhabe, Fair Trade, Arbeit 4.0, die Notwendigkeit einer gesellschaftlichen Transformation – alle Themen, die zu verstehen für die eigene politische Willensbildung unverzichtbar sind, hat der KDA längst auf dem Radar.

Ihr Dr. Andreas Tietze

Präses der Landessynode
der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Norddeutschland [Nordkirche]

Foto: Sönke Dwenger



Freuen Sie sich auf unser Journal 2017 zum Thema »Demokratie«, das im Mai erscheinen wird

Das Journal wird digital zum Download auf unserer Homepage www.kda.nordkirche.de bereitgestellt. Gedruckte Exemplare können angefordert werden unter: kiel@kda.nordkirche.de

Vom Wert der Mitbestimmung – Demokratie im Betrieb

Die sehenswerte Ausstellung der Hans-Böckler-Stiftung ist auf Initiative des KDA vom 4. bis 23. Mai in der Öffentlichen Bücherhalle in Hamburg-Harburg zu sehen.

Vorab legt sie eine Stippvisite in NEUMÜNSTER ein:

Rund um den 1. Mai | 29. April bis 2. Mai
Anscharkirche [präsentiert vom KDA]
Am alten Kirchhof 6 | 24534 Neumünster

Die Ausstellung beschreibt die Anfänge demokratischer Mitbestimmung in Betrieben und Verwaltungen nach dem zweiten Weltkrieg bis heute in zahlreichen Facetten. Damit zeigt sie zugleich einen spannenden Einblick in die gesellschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR einschließlich der Zeit der Wiedervereinigung und danach. Die Auswirkungen wirtschaftlicher Prosperität oder Krisen kommen ebenso vor wie Mitbestimmung in Europa oder die Anwerbung von ausländischen Arbeitskräften. Sie bietet reichhaltig Anlass, auch über die heutige und zukünftige Bedeutung von Mitbestimmung im Betrieb nachzudenken.

Dafür bieten die drei Veranstalter IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg, KDA und DGB Hamburg und ihre Partner, die Harburger Volkshochschule, die Geschichtswerkstatt Harburg und die Harburger Kulturwerkstatt, mit einer Reihe von zusätzlichen Veranstaltungen und Führungen durch die Ausstellung Gelegenheit.

Die Ausstellung wird am 4. Mai mit einem Grußwort von Katja Karger, Vorsitzende des DGB Hamburg eröffnet. Werner Milert, Historiker und Kurator der Ausstellung wird in die Ausstellung einführen. Ein gemeinsamer Rundgang schließt sich an.

Öffentliche Führung mit Werner Milert
Sonnabend, 6. Mai 2017 | 11:00 Uhr

Alle Veranstaltungen und Führungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kda.nordkirche.de

Dort gibt es auch den Flyer zur Ausstellung für Sie als Download.

AUSSTELLUNGSZEITRAUM IN HAMBURG

4. – 23. Mai 2017

Harburger Öffentliche Bücherhalle
Eddelbüttelstr.47a | 21073 Hamburg

Zu sehen ist die Ausstellung während der **Öffnungszeiten der Bücherhalle**
Dienstag bis Freitag | 11:00 – 19:00 Uhr
Sonnabend 10:00 – 14:00 Uhr | Montag geschlossen

Weitere Informationen:
heike.riemann@kda.nordkirche.de



geschichts
werkstatt harburg



AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DIE AUSSTELLUNG

Warum die alte Forderung nach Arbeitszeitverkürzung wieder an Bedeutung gewinnt

Dienstag, 16. Mai 2017 | 18:00 Uhr
Volkshochschule Harburg
Eddelbüttelstr.47a | 21073 Hamburg

Eine Veranstaltung der gemeinsamen Initiative für Arbeitszeitverkürzung von Gewerkschaften und KDA.

Weitere Auskünfte und Anmeldung:
angelika.kaehler@kda.nordkirche.de



Wofür wir stehen. Das Leben nach Werten leben und gestalten

Gemeinsame Grundüberzeugungen von
Evangelisch-Lutherischer Kirche und Handwerk

Die Publikation zur Zusammenarbeit von Handwerk
und Kirche erscheint im Frühjahr 2017.
[Auf Deutsch/Plattdeutsch]



»Över annere Gruppen oder enkelte Lüüd, de mit uns strieden wüllt, freit wi uns – ok wenn de nich to Kark oder Handwerk höört. Denn düt Manifest is an keen Bekenntnis bunnen; dat is en Inladen an all, de mit goden Willen mitenanner doröver snacken wüllt.« heißt es am Ende des Vorworts der plattdeutschen Version. Ganz im Sinne des Grundsatzpapiers möchten Kirche und Handwerk Sie zur Lektüre einladen und damit ein Fundament für ein wertebasiertes Gespräch in unserer pluralistischen Gesellschaft schaffen.

Die Zusammenarbeit von Kirche und Handwerk in der Arbeitswelt hat eine langjährige Tradition, auch in Hamburg. »An welchen Werten sollen wir unsere Entscheidungen ausrichten – als einzelne Menschen ebenso wie als Unternehmen oder staatliche Institutionen? Was macht eigentlich eine »gute« Wirtschaft aus?« Im Rahmen des im Frühjahr 2017 erscheinenden Grundsatzpapiers äußern sich Kirche und Handwerk gemeinsam zu diesen Fragen und greifen die zentralen Themen »Verantwortung«, »Vertrauen«, »Gerechtigkeit«, »Zusammenleben« und »Nachhaltigkeit« auf.

Mehr Informationen sowie die Publikation zum Download finden Sie ab Anfang April auf unserer Internetseite: www.kda.nordkirche.de

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Von der Broschüre zur Umsetzung der Konfirmandenworkshops

Wofür wir stehen | Wo wi för stah [auf Plattdeutsch]

Im Juni 2017 fällt der Startschuss für den ersten gemeinsam konzipierten Konfirmandenworkshop. Ziel ist dabei das Entdecken gelebter christlicher Werte im Alltag ausgewählter handwerklicher Berufe. KDA und Handwerk haben dafür eine Reihe von Workshops entwickelt, bei dem die Grundüberzeugungen von Nordkirche und Handwerk mit »Seele & Körper« erfahrbar werden. Die jeweils dreistündigen Workshops bieten Konfirmanden die Möglichkeit, mit ausgewählten Handwerksberufen praktisch – hands on – in Kontakt zu kommen und dabei zu verstehen, wieviel Christliches im Alltag steckt. Das Angebot dient zudem einer Berufsorientierung der Jugendlichen.

Zurzeit stehen acht Workshops zur Auswahl. Jeweils thematisch passende Aspekte wie »Medienbeeinflussung durch Bildmanipulation« oder »Nachhaltiges Schlachten statt Massentierhaltung« werden zielgruppengerecht aufbereitet, fließen in das Detailkonzept des jeweiligen Workshops ein und werden mit den Jugendlichen diskutiert. Die Workshops werden von Vertreter*innen der Handwerkskammer Hamburg, des KDA und weiteren Expert*innen gemeinsam durchgeführt.

Handwerk und Kirche gehen Seite an Seite. Das wird nicht nur bei diesem Angebot für die Konfirmandenarbeit in den Gemeinden deutlich. Die Workshopreihe bildet den Auftakt für die konkrete Umsetzung der Broschüre Wofür wir stehen / Wo wi för stah [auf Plattdeutsch] und zeigt, wie zukunftsfähig die seit Jahren gewachsene Zusammenarbeit der beiden Partner ist.



Sie haben Interesse an den Workshops und wollen mehr über die weitere »Zusammenarbeit von Handwerk und KDA in Hamburg« erfahren?

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Kerstin Albers-Joram

Referentin beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Königstraße 54

22767 Hamburg

Fon 040 / 30 620-1352

kerstin.albers-joram@kda.nordkirche.de



Orientierungsschau Berufe

Die »Orientierungsschau Berufe« feiert ihren 20. Geburtstag. Am Mittwoch, den 10. Mai wird sie in der Lübecker Petrikerkirche eröffnet. Sie endet am Donnerstag, den 11. Mai 2017.

Auf der Orientierungsschau Berufe stellen 60 Unternehmen aus Lübeck und Umgebung rund 200 Ausbildungsberufe und Studiengänge vor. An den Ständen informieren Auszubildende die überwiegend jugendlichen Besucher.

»Die Orientierungsschau ist jung geblieben. Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder investiert und am Konzept gefeilt«, sagt Rüdiger Schmidt, Regionsleiter des KDA, der die Orientierungsschau vor 20 Jahren ins Leben gerufen hatte. Damals war sie noch in der Lübecker Marienkirche. Anstoß für die Orientierungsschau war der Gedanke, Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten und ihnen dafür Hilfe anzubieten, denn Sorge bereitete damals eine wachsende Zahl von Ausbildungsabrechern.

Die Anforderung, die ein Beruf stellt und die Erwartungen und Fähigkeiten der Jugendlichen lagen nicht immer nah beieinander. »Das ist heute nicht anders, obwohl das Informationsangebot heute deutlich bes-



Foto: Orientierungsschau Berufe 1998 in St. Marien Lübeck



ser ist«, sagt Rüdiger Schmidt. Und so hat die Orientierungsschau Berufe auch im 20. Jahr einen festen Platz im Unterricht der allgemeinbildenden Schulen in und um Lübeck. Rund 5000 Schülerinnen und Schüler, überwiegend der siebten bis zehnten Klassen, besuchen die Schau jedes Jahr entweder im Klassenverbund oder zunehmend wieder auch mit ihren Eltern. Die Orientierungsschau Berufe wird getragen von einem breiten Bündnis aus Lübecker Wirtschaftsverbänden, dem Schulamt und der Agentur für Arbeit.

ORIENTIERUNGSSCHAU BERUFE 2017
Mittwoch, 10. Mai 2017 | 10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, 11. Mai 2017 | 9:00 – 14:00 Uhr
 Lübecker Petrikerkirche | Petrikirchhof
 23552 Lübeck | Eintritt frei



Bischof Gothart Magaard, Ulrich Ketelhodt KDA , Dr. Rainer Bouss und Dirk Dejewski Vorstandsmitglieder der VR Bank, **Dirk Klinkmann** Agrarkundenbetreuer der VR Bank

Sorgentelefon erhält Spende

Anfang Februar bekam das Sorgentelefon eine Spende über 2.000 €.

Die VR-Bank in SH hat anlässlich ihres Landwirtschaftstags diese Spende getätigt. Bischof Magaard und Ulrich Ketelhodt haben den Scheck stellvertretend entgegengenommen.

Themenheft Arbeit aus Berufung

Führungsgrundsätze nach Luther? Reformatorisches Erbe im EU-Vertrag? Auch im Jahr des 500. Jubiläums sind die Ideen der Reformatoren sehr aktuell. Sie bieten Leitplanken im alltäglichen Umgang mit dem Thema Arbeit und regen zum Überdenken der eigenen Definition von Berufung an.

Das vorliegende Themenheft lädt ein, sich im Jahr des Reformationsjubiläums und darüber hinaus kritisch und konstruktiv mit dem »Erbe der Reformation« und seinen sozial- sowie wirtschaftsethischen Impulsen auseinanderzusetzen.

Das Themenheft vom EVANGELISCHEN VERBAND KWA kann beim KDA Kiel bestellt werden:

Fon 0431 / 55 779-400
Fax 0431 / 55 779-499
kiel@kda.nordkirche.de

